



Johann & Alexander Berthold
Versicherungsmakler

MATURAREISE UND VERSICHERUNG: SORGLOS FEIERN!

Wochenlanges Lernen, Prüfungsstress, Matura und dann ist es endlich so weit: Die heißersehnte Maturareise steht an! Doch was gilt es hinsichtlich der Versicherung zu beachten, um an lauen Sommerabenden unbeschwert bis zum Abwinken feiern zu können?

Vor der Reise:

Um zu verhindern, von „Zu schön, um wahr zu sein“-Angeboten verlockt zu werden, sollte man ...

- ... nicht sofort unterschreiben (Stattdessen: Vertragsunterlagen verlangen und genau durchlesen)
- ... sich nach geeigneten Alternativen umsehen
- ... Stornobedingungen checken (Meist wird bei Reiserücktritt eine Stornogebühr verlangt, die je nach Zeitpunkt der Stornierung etwa zehn bis 85 % des Reisepreises beträgt)
- ... den Termin genau abklären (Welche Events – Aufnahme-tests, Zivildienste etc. – könnten dazwischenkommen?)

Wer haftet?

Ab 18 Jahren:

Ab dem 19. Lebensjahr sind Jugendliche für abgeschlossene Rechtsgeschäfte selbst verantwortlich. In diesem Alter kann eine Maturareise also auf eigene Faust gebucht werden – allerdings haftet man dem Veranstalter gegenüber auch in vollem Umfang.

Unter 18 Jahren:

Für Jugendliche unter 18 Jahren ist im Regelfall die Zustimmung von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vonnöten – die Buchung durch den Schüler

selbst ist also noch nicht bindend, solange Erziehungsberechtigte dem Vertrag nicht zustimmen. Auch seitens des Veranstalters kann keine Stornogebühr verlangt werden.

Welche Versicherungen sollte man „im Gepäck“ haben?

Reisekranken- und Reiseunfallversicherung:

Der Traum der Maturareise kann rasch zum Albtraum werden, wenn jemand im Ausland krank wird oder sich verletzt. Die gesetzliche Unfallversicherung leistet bei Freizeitunfällen gar nicht und auch die gesetzliche Krankenversicherung bezahlt lediglich Erstbehandlungskosten. Dem hingegen kommen die Reisekranken- und Reiseunfallversicherung im Schadensfall für Kosten von ambulanter und stationärer Behandlung, Such- und Bergungskosten sowie Kosten für den Heimtransport auf.

Reiserechtsschutz und Reisehaftpflicht:

In der überschwänglichen Feierlaune kann es schnell passieren, dass etwas zu Bruch geht oder man sogar einen Anwalt benötigt. In der Regel sind Maturanten hier noch bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten mitversichert – dieser Schutz gilt auch im Ausland bzw. auf Reisen. Ist man das nicht, können für die Dauer der Reise eine Reiserechtsschutz- und Reisehaftpflichtversicherung abgeschlossen werden.

Ihr EFM Versicherungsmakler berät Sie bei Fragen gerne!

WERBUNG

MILLIONEN-PROJEKT

Klinkerkühler ist in Betrieb

Holcim-Konzern investierte rund zehn Millionen Euro in Mannersdorf für neue Anlage im Zementwerk. Die Abwärme aus dem Kühlungsprozess wird nun wieder rückgeführt und spart damit 18.000 Tonnen an CO₂ ein.

VON GERALD BURGGRAF

MANNERSDORF Der Klinker ist ein meist rundlicher Klumpen, der zermahlen mit anderen Bestandteilen letztlich Zement wird. Um diese im Durchmesser bis zu drei Zentimeter großen Kugeln zu erzeugen, wird das Rohmehl auf etwa 1.450 Grad erhitzt. Danach muss der Klinker allerdings für eine Weiterverarbeitung rasch auf maximal 300 Grad abgekühlt werden. Und dieser Vorgang erfolgt im sogenannten Klinkerkühler. Im Mannersdorfer Holcim-Werk ist nach sechsmonatiger Bauzeit eine neue Kühlanlage in Betrieb gegangen.

Rund zehn Millionen Euro hat der internationale Baustoffkonzern in den Neubau investiert. „Mit dieser neuen Anlage verringern wir unseren Brennstoffeinsatz, da wir die entstandene Wärme in den Prozess zurückführen können. Die gleichmäßige Wärmeverteilung erweitert auch unsere Möglichkeiten beim Ausbau der Kreislaufwirtschaft“, lässt Werksleiter Helmut Reiterer wissen. Konkret wird die Abwärme aus der Kühlung in den Kalzinator zur Rohmehl-Entsäuerung und in den Brennofen eingespeist.

Neben einer Senkung des Energieverbrauchs können damit auch rund 18.000 Tonnen an CO₂ eingespart werden. Laut Holcim entspricht das „den durchschnittlichen Jahresemissionen von rund 4.000 benzin-



▲ Rund zehn Millionen Euro investierte Holcim in die neue Dekarbonisierungsanlage.
Foto: Holcim Österreich/
S. Germershausen

betriebenen Autos“. Einen weiteren Beitrag für mehr Energieeffizienz wird durch den Ausbau der Photovoltaik-Anlagen erreicht. Noch bis Sommer laufen die Bauarbeiten für das Solarwerk, das etwa 17,7 Megawatt an Energie erzeugen wird und damit zu den größten Anlagen Österreichs zählt.

„Energieeffizienz ist ein zentraler Hebel für die Dekarbonisierung in der industriellen Produktion. Wir haben in Österreich große Investitionsschritte dazu gesetzt“, erklärt Holcim-Österreich-Vorstandschef Haimo Primas. Das Mannersdorfer Werk produziert jährlich bis zu 1,1 Millionen Tonnen Zement.

2. LANDESLIGA OST

Kraftakt-Sieg im Sechs-Punkte-Spiel

Mannersdorf setzte sich daheim gegen Kellerkonkurrent Bisamberg in einem Kraftakt mit 2:1 durch.

VON CHRISTOPHER SCHNEEWEISS

Die Mannersdorfer jubelten zuletzt über den zweiten Sieg in der noch kurzen Amtszeit von Coach Thomas Gonda. Gegen Bisamberg setzte sich der ASK daheim in einem wahren Kraftakt mit 2:1 durch. „Das ist nicht unglücklich für uns gelaufen“, schmunzelte Obmann Johannes Horvath und spielte dabei auf die drei Abseitstore des Gegners an. „Aber die kämpferische Leistung war ein Wahnsinn. Wir haben uns den Sieg redlich verdient.“

Zur Feier des Tages lud Gonda nach dem Match seine Kicker auf ein Getränk in der Kantine ein. Und was den Obmann besonders freute: Nahezu

alle Spieler folgten dem Lockruf ihres Chefs und plauderten auch mit den Fans. „Es war sehr schön anzusehen. Der Zusammenhalt passt“, so Horvath.

Kraftakt brachte „Dreier“ gegen Bisamberg

Zum Match: Die Anfangsphase gehörte den Heimischen. Gleich nach wenigen Augenblicken hatte Tugay Arslan eine Doppelchance. In Minute zwölf klingelte es aber dann: Jovica Jovic-Sofrenic stieg nach eine Flanke hoch und scherzelte die Kugel zum 1:0 in die Maschen ab. Dann waren Gäste an der Reihe und Bisamberg schoss wenig

später den vermeintlichen Ausgleich. Dieser wurde aber wegen Abseits aberkannt. Es folgte eine gute Chance von Daniel Fitz, ehe die Gäste ein weiteres Mal einnetzten. Wieder entschied der Unparteiische auf eine Abseitsstellung.

Nach dem Seitenwechsel begann Mannersdorf schwungvoll, das Tor schossen aber die Gäste. Das Abstaubertor zählte wegen einer Abseitsstellung aber schon wieder nicht. Quasi im Gegenzug erhöhten die Heimischen dann auf 2:0. Tarik Yildiz brauste auf der linken Seite davon, Pass in die Mitte und Arslan verwertete eiskalt. In weiterer Folge war der ASK die bessere Mannschaft und hatte noch eine gute Chance aufs 3:0. Als alles schon nach einem sicheren Sieg für die Heimelf aussah, wurde es nochmals spannend. Denn Petar Orlandic köpfelte in der 80. Minute zum 1:2 ein. Kurze Zeit später parierte Mannersdorf-Schlussmann Aleksandar Tomic einen guten Schuss der Gäste. Die Partie blieb danach bis zum Schluss hektisch, weitere Treffer blieben aus.

Als Nächstes spielen die Mannersdorfer wieder daheim. Am Freitag (Anpfiff: 20 Uhr) ist der Tabellenvierte Langenlebarn zu Gast. Horvath: „Ideal wären sechs Punkte in den nächsten zwei Spielen.“ Was heißt: Der ASK nimmt sich einen Sieg zum Ziel. Marco Fuchs feierte zuletzt sein Kampfmannschafts-Comeback und ist wieder eine Option. Außerdem hoffen Grün-Weißen auf die Rückkehr von Romeo Lazarevic.



▲ Tor aufgelegt. Tarik Yildiz (Mitte) wirbelte im Mittelfeld für den ASK Mannersdorf, machte viel Dampf und konnte auch den wichtigen Treffer zum zwischenzeitlichen 2:0 auflegen.

Foto: Christopher Schneeweiss

Fußball 2. LANDESLIGA OST

Hirschwang - Mistelbach	2:3
Brunn/Geb. - Obergänserndorf	1:2
Wolkersdorf - Klosterneuburg	2:0
Mistelbach - Bad Vöslau/Kotting	2:0
Neudorf - Horn Amateure	1:2
Ebreichsdorf - Langenlebarn	5:1
Mannersdorf - Bisamberg	2:1
Sierndorf - Vösendorf	1:1
SC Katzelsdorf - Hirschwang	0:1

1 Ebreichsdorf	(26)	18	6	2	73:17	60
2 Sierndorf	(26)	15	7	4	52:21	52
3 Brunn/Geb.	(26)	16	4	6	57:28	52
4 Langenlebarn	(25)	14	5	6	46:34	47
5 SC Katzelsdorf	(26)	14	5	7	50:28	47
6 Wolkersdorf	(26)	14	5	7	62:32	47
7 Neudorf	(25)	11	7	7	45:35	40
8 Mistelbach	(26)	10	7	9	48:45	37
9 Klosterneuburg	(26)	10	4	12	43:41	34
10 Bad Vöslau/Kotting	(26)	8	6	12	32:43	30
11 Hirschwang	(26)	7	6	13	34:59	27
12 Bisamberg	(26)	6	6	14	26:61	24
13 Mannersdorf	(26)	6	5	15	31:61	23
14 Obergänserndorf	(26)	5	6	15	35:49	21
15 Vösendorf	(26)	5	4	17	19:69	19
16 Horn Amateure	(26)	5	3	18	34:64	18

• Die nächste Runde:

Dienstag, 20.00 Uhr: Neudorf - Langenlebarn (Maximilian Fischer). **Freitag, 19.30 Uhr:** Vösendorf - Ebreichsdorf (Tomasz Romaniuk), Klosterneuburg - Brunn/Geb. (Gerhard Mann); **20.00 Uhr:** Hirschwang - Wolkersdorf (Erik Karner), Mannersdorf - Langenlebarn (Johann Usrael), Bisamberg - Bad Vöslau/Kotting (Stephan Tren). **Samstag, 16.30 Uhr:** Sierndorf - Horn Amateure (Serkan Celik), Obergänserndorf - Neudorf (Hermann Katterbauer), SC Katzelsdorf - Mistelbach (Ramazan Erkus).

ASK MANNERSDORF - FC BISAMBERG 2:1 (1:0).

Torfolge: 1:0 (12.) Jovic-Sofrenic, 2:0 (57.) Arslan, 2:1 (80.) Orlandic.

Rote Karte: Berger (Sonstiges).

Mannersdorf: Tomic; Habula, Eichler, Jovic-Sofrenic, Luscik; Koskinen, Mader; Djordjevic (62. Fuchs), Kilicaslan (90. Macho), Yildiz (92. Stoyanov); Arslan (62. Mujcic).

Bisamberg: Sauer; Schmidt, Pohn, Berger; Fessl, Euler-Rolle (62. Sahin), Kostic, Donner (76. Berisha); Fitz, Dittich (58. Caljkusic); **Orlandic.**

Mannersdorf, 130 Zuschauer, SR Hertelt. Reserven: 3:1 (2:0) - Tore: Tefci 2, Shaljani; Dienstl.

2. Landesliga Ost Reserve

Obergänserndorf - Langenlebarn	0:0
Brunn/Geb. - Obergänserndorf	0:1
Wolkersdorf - Klosterneuburg	1:5
Mistelbach - Bad Vöslau/Kotting	4:1
Ebreichsdorf - Langenlebarn	1:0
Mannersdorf - Bisamberg	3:1
Neudorf - Horn Amateure	4:2
Sierndorf - Vösendorf	3:0
Katzelsdorf - Hirschwang	2:4

1 Sierndorf	(25)	19	6	0	65:21	63
2 Klosterneuburg	(26)	20	1	5	94:27	61
3 Ebreichsdorf	(25)	17	4	4	78:30	55
4 Horn Amateure	(25)	16	5	4	67:29	53
5 Neudorf	(25)	12	7	6	69:55	42
6 Langenlebarn	(25)	11	6	8	42:43	39
7 Obergänserndorf	(26)	9	7	10	42:43	34
8 Wolkersdorf	(25)	9	6	10	40:44	33
9 Mannersdorf	(25)	10	2	13	47:50	32
10 Hirschwang	(26)	9	5	12	42:66	32
11 Bad Vöslau/Kotting	(24)	9	3	12	36:41	28
12 Mistelbach	(25)	7	5	13	57:70	26
13 Brunn/Geb.	(25)	7	6	12	39:50	26
14 Vösendorf	(25)	4	7	14	36:68	19
15 Bisamberg	(26)	2	6	18	36:86	12
16 Katzelsdorf	(26)	0	6	20	23:90	6